

Die Ausbildung für den mittleren Bibliotheksdienst an wissenschaftlichen Bibliotheken sowie für den Dienst an Volksbibliotheken [Veröffentlichungen der Bibliothekskurse in der Berliner Stadtbibliothek. Herausgeg. von Prof. Dr. G. Fritz]. 8 S. 8°.

Die Bibliothekskurse, die bereits seit einem halben Jahre von Professor Fritz abgehalten werden, sollen die Teilnehmer in allen Bibliotheksfragen unterrichten und für die am Schlusse der Vorbereitungszeit stehende Abschlußprüfung, die sogenannte Diplomprüfung für den mittleren Bibliotheksdienst vorbereiten. Unter der Voraussetzung, daß der Nachweis der Reife für Obersekunda einer neunstufigen höheren Lehranstalt oder das Schlußzeugnis eines Lyzeums beigebracht werden kann, dauert die gesamte Vorbereitungszeit vier Jahre, die teilweise theoretischen Studien, teilweise praktischer Ausbildung gewidmet sind. Falls, was besonders zu empfehlen ist, das Abiturientenzeugnis einer neunstufigen Lehranstalt beigebracht werden kann, soll die Ausbildungszeit auf zwei Jahre herabgesetzt werden können. Die Schrift enthält noch die preussische Praktikantenordnung mit einem Verzeichnis der Praktikanten einstellenden Bibliotheken, den preussischen Ministerialerlaß vom 24. März 1916 betreffend die Diplomprüfung und einen Einteilungsplan der Bibliothekskurse an der Berliner Stadtbibliothek. Als an dieser Stelle besonders interessierend mag hierbei erwähnt werden, daß in den Kursen drei Wochenstunden neben der Bibliotheksverwaltungslehre besonders einer Einführung in das Buchgewerbe und die Organisation des deutschen Buchhandels gewidmet sind. Auch ist eine Studienreise nach Leipzig vorgesehen. Zum Schlusse finden noch die außerpreussischen Vorbereitungsbedingungen und die Stellenvermittlung beforgenden Organe Erwähnung. Strübing.

Der Bahnhofsbuchhandel. 20. Jahrg., Nr. 20 v. 17. Oktober 1925. Leipzig. Aus dem Inhalt: Entwurf eines Gesetzes zur Bewahrung der Jugend vor Schund- und Schmutzschriften.

Barth, Johann Ambrosius, Leipzig: Philosophie, Psychologie, Pädagogik. Monatlicher Anzeiger aller Neuerscheinungen des in- u. ausländischen Büchermarktes sowie mit ausgewählten Auszügen aus Fachzeitschriften. Nr. 7.

Blätter der Bücherstube am Museum, Wiesbaden. 2. Jahrgang, Oktober 1925. Aus dem Inhalt: Dr. A. Keller: Zu Conrad Ferdinand Meyers 100. Geburtstag. — Bücher über Conrad Ferdinand Meyer. — B. Balázs: Herbstvariationen. — Anatole France in den Augen seiner Haushälterin Josephine. — Der Verlag K. F. Koehler in Leipzig.

Breitkopfs Nachrichten an den Musikalienhandel aller Länder. Nachrichten- u. Werbeblatt für das Haus Breitkopf & Härtel, Leipzig. Heft 17. Aus dem Inhalt: Weihnachtsmusik.

Bücherei und Bildungspflege. 5. Jahrg., Heft 5. Kommissionsverlag: Otto Harrassowitz, Leipzig. Aus dem Inhalt: Dr. F. Schriever: Zur Methodik des Leserkatalogs. — Dr. M. Wieser: Staatswissenschaft. Eine Gliederung für den systematischen Sachkatalog. — Dr. E. Aderknecht: Aus dem belgischen Bücherwesen. — Bücherschau.

Der Buch- und Zeitschriftenhandel. 46. Jahrg., Nr. 42 v. 18. Oktober 1925. Berlin. Aus dem Inhalt: Und der Buchhandel wehrt sich nicht? — Gegen den Parademarsch ins Ungeistige.

Der Buchhändler. 6. Jahrg., Nr. 28/29 v. 11. Oktober 1925. Reichenberg. Aus dem Inhalt: Wichtige neue Postvorschriften über den Druckfachenversand. — Eine Enquete im Handelsministerium in Angelegenheit der Einführung eines besonderen Befähigungsnachweises für den Buchhandel.

Buchhändler-Taschenbuch 1926. Stuttgart, Schloßstr. 84: Zentralstelle für buchgewerbliche Reklame Emil Zink. (1925.) 160 S. mit Abbild. 20×10 cm. Leinen Mk. 1.—, Leder Mk. 3.—.

Enthält u. a.: 38 Dichterbiographien. — Freiverdende Schriftsteller. — Literatur- und musikgeschichtliche Jubiläen. — Normatformate. — Hübel & Dend: Buchbinderische Leitsäge. — Zum Verkehr des Verlegers mit der Altschreibeanstalt. — Dr. W. Freis: Die wichtigsten buchhändlerischen Bibliographien. — Rabatt-Tabelle. — Beleuchtung von Schaufenstern. — Photographieren von Schaufenstern. — F. Reinede: Wie beteilige ich mich mit Erfolg an einem Schaufensterwettbewerb? — Dr. M. Schumann: Einiges vom Musikalienhandel. — A. Scholl: Die Wechselbeziehungen zwischen Buchhandel und Kunsthandel. — Behandlung und Reinigen der Kunstblätter. — Dr. G. Praesent: Die Deutsche Bücherei und der Buchhandel. — Dr. W. Freis: Die Buchproduktion der Nachkriegszeit. — Dr. E. Röhlsberger: Der internationale Urheberrechtsschutz.

Oesterreichische Buchhändler-Zeitung. Nr. 132: Bücher-Chronik. Wien: Verlag Franz C. Mickl.

Cassel, Dr. Gustav: Das Geldwesen nach 1914 [Schriften des Weltwirtschafts-Instituts der Handels-Hochschule Leipzig, Band 1]. Leipzig: G. A. Gloeckner. 1925. 220 S. Geb. Mk. 14.—.

Le Droit d'Auteur. 38e année, No 10 du 15 octobre 1925. Berne, Bureau international de l'Union Littéraire et Artistique. Aus dem Inhalt: Partie officielle: Législation intérieure. Chili: La propriété intellectuelle. — Grande-Bretagne: Loi tendant à réprimer les reproductions non autorisées des exécutions dramatiques et musicales. — Partie non officielle: Etudes générales: Les délais de protection dans les diverses législations unionistes. II. — Jurisprudence: Grande-Bretagne. La protection des artistes exécutants.

Dümmers Verlagsbuchhandlung, Ferd., Berlin: Verzeichnis: Astronomische und mathematische Werke. 6 S. Leporello.

— Verzeichnis: Philosophische und pädagogische Werke. 4 S. Eildienst für Buch-Bilanz und Steuer-Technik nebst Steuer-Lexikon. 5. Jahrg., Heft 40. Berlin W 50. Rankestr. 29: Kammer der Buch- u. Schriftsachverständigen Deutschlands. Vierteljährlich Mk. 6.—. Aus dem Inhalt: Merktafel. — Aufwertungs-Weiser. — Steuer-Weiser. — Rechts-Weiser.

Englert & Schloffer, Frankfurt (Main): Frankfurter Heimatbücher für Haus und Schule. Unter besonderer Berücksichtigung ihrer Verwendung im Unterricht. 32 S. mit vielen Abbild. gr. 8°.

Die Fachpresse. 9. Jahrg., Heft 20 v. 15. Oktober 1925. Heidelberg. Aus dem Inhalt: P. Michlig: Ordnung in der Verlagsbuchhaltung. — Entwurf eines Gesetzes zur Bewahrung der Jugend vor Schund- und Schmutzschriften.

Festgabe zum 50jährigen Bestehen des Badisch-Pfälzischen Buchhändler-Verbandes. Herausg. v. Badisch-Pfälzischen Buchhändler-Verband. Heidelberg: Johann Heinrich Eckardt. 1925. VII, 255 S. mit Abbild. gr. 8°. Mk. 10.— netto.

Flinsch, Ferdinand, Frankfurt a. M.: Musterbuch: Hervorragende Druckpapiere. 88 S. mit vielen z. Tl. farbigen Abbildungen. Folio.

Die allen Verlegern wohlbekannte Frankfurter Papiergroßhandlung Ferdinand Flinsch mit zahlreichen Zweiggeschäften im In- und Auslande hat kürzlich ein Musterbuch hochwertiger Druckpapiere für besonders wertvolle Druckerzeugnisse herausgegeben, das in vielerlei Hinsicht bemerkenswert ist. Wenn man den stattlichen Band zur Hand nimmt, glaubt man zunächst, eine Geschichte der Buchkunst oder etwas ähnliches vor sich zu haben. Der Firma Flinsch kam es nämlich darauf an, zu zeigen, welche Druckwirkung sich auf den einzelnen Papieren erzielen läßt und dazu wählte sie Wiedergaben aus Handschriften, alten Drucken u. a., der Text ist buchgewerblichen Schriften entnommen. Besonderer Wert wurde darauf gelegt, nicht teure Luxuspapiere vorzuführen, sondern es sind meistens preiswerte deutsche Erzeugnisse zur Verwendung gekommen. Jeder Verbraucher kann sich an Hand des Musterbuches überzeugen, daß sich auch mit diesen typographische Musterleistungen erzielen lassen. Das Heft, das zum Teil bei der Münchner Tagung der Gesellschaft der Bibliophilen verteilt wurde, enthält 50 verschiedene Papiersorten, vom Umschlag bis zum feinsten Kaiserlich Japan. Die Firma unternimmt damit den Versuch, auch ihrerseits den Verleger und Drucker auf Grund gewissenhaftester Proben bei der Auswahl von Papieren zu beraten, nicht nur was die Druckleistung angeht, sondern auch unter Berücksichtigung der Schriftabnutzung, der Anwendung der verschiedenen Illustrationsverfahren usw. Der Druck erfolgte bei der Mandruck Aktiengesellschaft in München in 800 Exemplaren.

Grethlein & Co., G. m. b. H., Leipzig: Verlagsverzeichnis. 37 S. kl. 8°.

Herder & Co., G. m. b. H., Verlagsbuchhandlung, Freiburg (Breisgau): Verzeichnis: Frauenbilder. 16 S.

Zwölfter Jahresbericht über die Verwaltung der Deutschen Bücherei des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig für die Zeit vom 1. Januar 1924 bis zum 31. März 1925. Leipzig: Börsenverein der Deutschen Buchhändler. 1925. 48 S. Mk. —.80.

Insel-Almanach auf das Jahr 1926. Leipzig: Insel-Verlag. (1925.) 208 S. mit 8 Tafeln und 11 Abbild. Mk. 1.—.

Rechtzeitig, um auch die ersten Nachfragen befriedigen zu können, erscheint der Insel-Almanach auf das Jahr 1926. Er wird wie in den früheren Jahren wieder allen Anforderungen gerecht, welche die große Schar der Freunde des Insel-Verlages an das Jahrbuch stellen kann. Das angenehme Format, die zahlreichen